

Arbeitsagentur zerfällt zu Staub



GEHT VORAN: Der Abriss
des früheren Gebäudes
der Arbeitsagentur am
Altenbekener Damm.
Foto: Wilde

HANNOVER. Stück für Stück frisst sich der Abrissbagger durch den alten Betonbau. Der Abriss der ehemaligen Regionaldirektion der Arbeitsagentur am Altenbekener Damm (Südstadt) geht voran. Von einem der beiden Türme stehen nur noch Reste. Laut dem Unternehmen Gundlach, das auf dem attraktiv in unmittelbarer Nähe zum Maschsee gelegenen Grundstück einen Komplex mit 80 Wohnungen errichten möchte, sollen die Hochbauten bis Mitte September verschwunden sein.

Danach muss noch der Schutt beseitigt und der Keller abgerissen werden. „Damit wollen wir bis Mitte Oktober fertig sein, aber genau lässt sich das nicht kalkulieren, weil die Wände sehr massiv sind“, sagt Gundlach-Sprecher Frank Scharnowski.

Gerade zu Beginn der Abrissarbeiten hatte es Beschwerden von Anwohnern gegeben. Einige Autos in angrenzenden Straßen waren mit einer dicken Staubschicht überzogen. Laut Gundlach lag das daran, dass zu Beginn des Abrissarbeiten noch nicht die große Wasserkanone im Einsatz war, die eine Ausbreitung des Staubes verhindern soll. Auch sei es sehr trocken und heiß gewesen.

„Wir tun alles, um Staub und Lärm zu minimieren“, versichert Scharnowski. Zuletzt seien auch noch einmal die umliegenden Anwohner angeschrieben und genauer informiert worden. Seitdem habe es „keine großen Beschwerden mehr gegeben“. boh

NP 25.8.15